

Das Master Key System

Ein 24 teiliger Fernkurs von Stefan Elsaesser, nach Charles Haanel



www.stefan-elsaesser.de

TUNING FOR YOUR LIFE

TUNING FÜR DEIN LEBEN

Kontakt zum Mentor:

Stefan Elsässer
Eifelstraße 17
63110 Rodgau

info@stefan-elsaesser.de
Telefon: 0178-1538677

www.stefan-elsaesser.de

copyright by Stefan Elsässer – alle Rechte vorbehalten

Lektion 9: Gesundheit, Reichtum und Liebe

In diesem Kapitel werden Sie lernen, wie Sie sich jene Werkzeuge schmieden, mit denen Sie alle Bedingungen schaffen können, die Sie sich wünschen. Wenn Sie zum Beispiel ihre Lebensumstände verändern wollen, dann müssen Sie sich selbst verändern. Ihre Launen, Anliegen, Phantasien und Projekte mögen jederzeit durchkreuzt werden können, Ihre innersten Gedanken aber werden so sicher zum Ausdruck kommen, wie ein Samenkorn zu einer Pflanze heranwächst.

Nehmen wir also an, wir möchten unsere Lebensumstände verändern. Wie gehen wir dabei zu Werke? Die Antwort ist ganz einfach: Wir wenden das Gesetz des Wachstums an. Der Zusammenhang zwischen Ursache und Wirkung ist in der verborgenen Welt der Gedanken ebenso unausbleiblich, wie im Reich des Materiellen.

Behalten Sie immer im Gedächtnis, was Sie eigentlich erreichen wollen. Handeln Sie stets so, als wäre das Gewünschte schon Wirklichkeit. Damit bekräftigen Sie den Wert Ihrer Wünsche. Wenn Sie diesen Gedanken dann ständig wiederholen, wird es zu einem Teil von Ihnen. Tatsächlich verändern wir uns aktiv selbst. Wir machen aus uns, was wir zu sein wünschen.

Unser Charakter ist kein Zufallsprodukt, sondern das Ergebnis steter Bemühungen. Wenn Sie schüchtern, unsicher, unschlüssig sind, wenn Sie überängstlich sind oder sich vom bloßen Gedanken an mögliche Gefahren ins Bockshorn jagen lassen, rufen Sie sich Folgendes ins Gedächtnis: Im ist ein Naturgesetz, dass niemals zwei Dinge zur selben Zeit am selben Ort existieren können.

Das gilt natürlich auch in der geistigen Welt. Das Heilmittel liegt also auf der Hand: Ersetzen Sie ängstliche, begrenzende, auf Mangel konzentrierte Gedanken durch solche des Muts, der Macht und der Selbstbestimmung.

Auf die einfachste Weise können Sie dies in die Tat umsetzen, wenn Sie eine Affirmation wählen, die für ihren Fall passt.

Der positive Gedanke wird den negativen so sicher ersetzen, wie das Licht die Dunkelheit vertreibt. Und genauso klar und deutlich wie in dem obigen Beispiel werden auch Ihre Ergebnisse ausfallen.

Die Handlung ist die Blüte des Gedankens. Die veränderten Lebensumstände wiederum sind das unweigerliche Resultat unserer Handlungen. Sie haben die Werkzeuge also in der Hand, mit deren Hilfe Sie ihr Leben verbessern oder verschlechtern können. Dementsprechend werden Sie Freude oder Leid ernten.

Letztlich aber sind es immer nur drei Gegebenheiten beziehungsweise Zustände, die wir uns von der Außenwelt wünschen, und sie haben ihre Entsprechung in der Innenwelt. Das Geheimnis, wie Sie diese in ihr Leben integrieren können, liegt im richtigen „Anzapfen“ der allmächtigen Kräfte, zu denen jeder Zugang hat.

Dies sind die drei Bedingungen, welche die gesamte Menschheit anstrebt und die für ihren vollkommen entwickelten Selbstausdruck von entscheidender Bedeutung sind: Gesundheit Reichtum und Liebe. Jeder wird einsehen, dass Gesundheit für uns wichtig ist. Niemand kann Glück erlangen, wenn sein Körper Schmerz erleidet. Das Reichtum bedeutsam ist, gestehen sich schon weitaus weniger Menschen ein. Doch man wird mir zustimmen, wenn

ich sage, dass zumindest eine ausreichende Versorgung mit materiellen Gütern sichergestellt sein sollte. Dabei mag Reichtum für den einen sein, was für den anderen einen absoluten Mangel am Allernotwendigsten darstellen würde. Da die Natur aber großzügig, überreichlich und verschwenderisch für uns sorgt, müssen wir einräumen, dass jeder Mangel auf eine künstliche Verknappung oder ein Verteilungsproblem zurückgeführt werden kann.

Alle Menschen sind sich aber wohl einig, dass Liebe die dritte – manche würden sie auch an erster Stelle nennen – unverzichtbare Notwendigkeit für menschliches Glück ist. Wer jedoch alle drei „besitzt“, Gesundheit, Reichtum und Liebe, wird sein Glück nicht mehr steigern können. Wir haben festgestellt, dass die universelle Substanz „reine Gesundheit“, „reine Fülle“ und „reine Liebe“ ist. Und das wir über unser Denken mit dieser Quelle unendlicher Kostbarkeiten in Verbindung treten können. Richtig zu denken bedeutet also, an den „geheimen Ort des Allerhöchsten“ zu gelangen.

Was aber sollen wir denken? Wenn wir dies herausgefunden haben, kennen wir den wahren Mechanismus, mit dessen Hilfe wir Zutritt zu dem erlangen, was wir uns auch immer wünschen mögen. Dieser Mechanismus wird Ihnen sehr einfach vorkommen, doch lesen Sie ruhig erst einmal weiter. Denn dann werden Sie herausfinden, dass er in Wirklichkeit das Master Key System ist, Aladins Wunderlampe. Sie werden feststellen, dass er die Basis, die unabdingbare, nicht zu umgehende Grundbedingung, das absolute Gesetz allen positiven Handelns und damit allen bejahenden Daseins ist.

Doch um richtig zu denken, müssen wir die Wahrheit kennen. Die Wahrheit ist das allen erfolgreichen Geschäften und sozialen Beziehungen zugrunde liegende Prinzip. Alles rechte Handeln beruht auf ihr. Die Wahrheit zu kennen, ihrer sicher zu sein und sich auf sie zu verlassen führt zu einer Befriedigung, die schwerlich übertroffen werden kann. Sie ist das einzig Stabile in einer Welt des Zweifels, der Konflikte und der Gefahren.

Die Wahrheit zu kennen bedeutet, in Einklang mit der unendlichen, allmächtigen Kraft zu stehen. Die Wahrheit zu kennen bedeutet, die Verbindung zu einer unbesiegbaren Kraft herzustellen, die alle Disharmonie und Zwietracht, allen Zweifel und Irrtum hinwegschwemmen wird. Denn die „Wahrheit ist mächtig und stets siegreich“. Selbst ein Mensch mit geringer intellektueller Begabung kann das Ergebnis einer Handlung voraussagen, wenn diese auf der Wahrheit beruht. Und der Klügste unter den Menschen, der tiefstehendste und scharfsinnigste Geist, kann die Zukunft nicht vorhersagen, wenn seine Erwartungen auf Annahmen gründen, von denen er weiß, dass sie falsch sind.

Jede Handlung, die – ob nun wissentlich oder nicht – im Gegensatz zur Wahrheit steht, bringt im Verhältnis zu ihrer Bedeutung und Natur Misstöne beziehungsweise Verluste mit sich. Wie aber sollen wir die Wahrheit erkennen, damit wir diesen Mechanismus, der uns mit dem Unendlichen verbindet, nutzen können?

Wir können nicht fehlgehen, wenn wir uns darüber klar werden, dass Wahrheit das lebendige Prinzip des universellen Geistes und seiner Allgegenwart ist. Ein Beispiel: Wenn Sie sich Gesundheit wünschen, ist die Erkenntnis, dass Ihr „Ich“ seiner Natur nach geistig und aller Geist eins ist, schon heilsam, denn wo der Teil ist, da muss auch das Ganze sein. Und so entsteht Gesundheit, denn jede Zelle im Körper wird diese Wahrheit manifestieren, sobald Sie sie erblicken. Sehen Sie hingegen nur Krankheit, dann werden Ihre Körperzellen Krankheit hervorbringen. Erkennen Sie die Vollkommenheit in sich, wird Vollkommenheit die Antwort sein. Die Affirmation „Ich bin ganz, vollkommen, stark, selbstbestimmt, glücklich, voller Harmonie und Liebe“ wird unweigerlich zu harmonischen Lebens-

umständen führen. Das liegt einfach daran, dass diese Affirmation in vollkommenem Einklang mit der Wahrheit steht. Und wo die Wahrheit erscheint, müssen alle Formen des Irrtums weichen.

Sie konnten feststellen, dass das „Ich“ geistiger Natur ist. Damit aber ist es gleichzeitig vollkommen. Die Affirmation „Ich bin ganz, vollkommen, stark, selbstbestimmt, glücklich, voller Harmonie und Liebe“ ist also eine wissenschaftlich exakte Aussage. Denken ist eine geistige Aktivität, und der Geist ist schöpferisch. Daher zieht die Tatsache, dass Sie diesen Gedanken im Kopf behalten, automatisch Umstände an, die im Einklang mit diesem Gedanken stehen.

Wenn Sie Reichtum wünschen, dann verhilft Ihnen die Erkenntnis, dass Ihr „Ich“ eins ist mit dem universellen Geist, der Allmacht und vollkommene Substanz ist, dazu, dass Sie das Gesetz der Anziehung verwirklichen können. Dieses stimmt Ihre Schwingung auf die Frequenz des Erfolgs ab und führt dazu, dass sich in Ihrem Leben die Bedingungen des Überflusses manifestieren, je nachdem, wie sehr Sie mit der Zielsetzung Ihrer Affirmation übereinstimmen.

Hier greift der Mechanismus der Visualisierung. Dieser Prozess unterscheidet sich vom einfachen Sehen auf mehreren Ebenen. Sehen ist ein rein physikalisches Geschehen, das sich auf die objektive, die „äußere“ Welt bezieht. Visualisierung hingegen ist ein imaginativer Vorgang, also ein Produkt des subjektiven Gestes, das mit der „inneren“ Welt zu tun hat. Die hervorstechendste Eigenschaft dieser Aktivität ist, dass sie Wachstum und Leben schaffen kann. Das visualisierte manifestiert sich in der Form. Dieser Mechanismus ist absolut vollkommen. Er wurde vom höchsten Architekten geschaffen, der „alles zum Besten tut“. Unglücklicherweise ist der Anwender dieses Gesetzes manchmal unerfahren oder nicht allzu tüchtig. Diese Hindernisse aber lassen sich mit Übung und Entschlossenheit überwinden.

Wenn Sie sich also Liebe wünschen, müssen Sie den einzig möglichen Weg dorthin beschreiten. Sie müssen Liebe geben. Je mehr Liebe Sie geben, desto mehr werden Sie erhalten. Und geben können Sie Liebe nur, wenn Sie sich selbst damit erfüllen, bis Sie zum vollkommenen Magneten werden, der Liebe anzieht. Doch diese Methode habe ich bereits ausreichend erläutert.

Wer gelernt hat, die tiefste spirituelle Wahrheit mit den sogenannten niederen Angelegenheiten des Lebens zu vereinen, der hat den Schlüssel zur Lösung aller seiner Probleme zur Hand. Der Kontakt mit großartigen Ideen, Ereignissen, Naturphänomenen oder Menschen beflügelt uns und macht uns nachdenklich. Von Abraham Lincoln heißt es, er habe in allen Menschen, die mit ihm zu tun hatten, das Gefühl hervorgerufen, als näherten Sie sich dem Gipfel eines Berges. Wie wahr dies gewesen sein muss, wird uns klar, wenn wir uns vergegenwärtigen, dass er sich mit dem Ewigen beschäftigte, der Macht der Wahrheit.

Es kann sehr inspirierend sein, von jemandem zu hören, der diese Prinzipien einer eingehenden Prüfung unterzogen und sie dann in seinem Leben umgesetzt hat. Deshalb ist hier ein Brief von Frederick Elias Andrews aus Indianapolis wiedergegeben:

„Ich war etwa dreizehn Jahre alt, als Dr. T. W. Marsee, der mittlerweile verstorben ist, zu meiner Mutter sagte: „Ihr Sohn hat keine Chance mehr, Mrs. Andrews. Ich habe meinen Jungen auf dieselbe Weise verloren, obwohl ich alles in meiner Macht Stehende für ihn getan habe. Ich habe solche Fälle ausführlich studiert. Daher weiß ich, dass er nicht mehr gesund werden kann.“

Sie drehte sich um, sah ihn an und fragte: „Was würden Sie denn tun, wenn es ihr Sohn wäre, Herr Doktor?“

Und er antwortete: „Ich würde bis zum letzten Atemzug kämpfen.“

Dies war der Beginn eines Kampfes, der sich sehr lange Zeit hinzog. Es gab viele Hochs und Tiefs. Die Ärzte waren sich einig, dass es keine Aussicht auf Heilung gab, doch sie machten uns Mut, so gut sie nur konnten. Am Ende allerdings stand mein Sieg, und ich habe mich vom kleinen, krumm gewachsenen Buckeligen, der sich nur auf Händen und Füßen vorwärts bewegen konnte, zu einem starken, gerade gewachsenen, gutgebauten Mann entwickelt.

Natürlich wollen Sie jetzt wissen, wie dies zunging. Ich werde ihnen den ganzen Hergang möglichst kurz zusammenfassen.

Ich schuf mir eine Affirmation. Ich überlegte, welche Qualitäten ich am nötigsten hatte. Dann sagte ich mir immer und immer wieder: „Ich bin ganz, vollkommen, stark, mächtig, liebevoll, harmonisch und glücklich.“ Ich behielt diese Affirmation bei und änderte sie nie. Dies ging soweit, das ich nichteinmal Nachts erwachte, ohne das meine innere Stimme sofort einsetzte: „Ich bin ganz, vollkommen, stark, mächtig, liebevoll, harmonisch und glücklich.“ Wenn ich Abends ins Bett ging waren dies meine letzten Worte. Und morgens nach dem Erwachen stahlen sie sich wie von selbst auf meine Lippen.

Schließlich sprach ich die Affirmationen nicht nur für mich selbst, sondern auch für andere, von denen ich wusste, dass sie sie nötig hatten. Dies ist ein Punkt, den ich ganz besonders hervorheben möchte. Was immer Sie für sich wünschen, sollten Sie auch für andere wünschen, dann ist beiden geholfen. Schließlich ernten wir, was wir säen. Wenn wir Gedanken der Liebe und der Gesundheit aussenden, dann kehren sie zu uns zurück wie Brotkrumen, die wir auf die Oberfläche eines Sees streuen. Und wenn wir Sorgen, Neid, Zorn und Hass die Oberhand gewinnen lassen, werden sich die Resultate ebenfalls in unserem Leben niederschlagen.

Es heißt, dass sich der Mensch alle sieben Jahre vollkommen erneuert. Heute aber gehen einzelne Wissenschaftler davon aus, das wir alle elf Monate sozusagen „runderneuert“ werden. Demnach sind wir höchstens elf Monate alt. Wenn wir also Jahr für Jahr die gleichen Mängel in unseren Körper einbauen, sind wir selbst schuld.

Der Mensch ist die Summe all seiner Gedanken. Die Frage lautet also: Wie schaffen wir es nur positive Gedanken zu hegen und uns von den negativen abzukoppeln? Zunächst einmal sollten wir bedenken, dass wir negative Gedanken nicht davon abhalten können, sich einzustellen. Doch wir können unsere Beschäftigung damit aufgeben. Letztlich gibt es dazu nur einen Weg: Wir müssen sie vergessen. Dies wiederum bedeutet: Wir müssen sie durch etwas anderes ersetzen. An diesem Punkt kommen die Affirmationen ins Spiel.

Wann immer Ärger, Neid, Angst oder Sorge in ihnen aufwallen, sprechen Sie ihre Affirmation. Dunkelheit lässt sich nur durch Licht bekämpfen, so wie Kälte sich nur durch Wärme vertreiben lässt. Ich persönlich habe in der Verdrängung nie Hilfe gefunden. Bestätigen Sie das Gute, dann verschwindet das Schlechte von selbst.“

Was immer Sie sich auch wünschen mögen, es ist in der Affirmation von Mr. Andrews enthalten. Diese lässt sich einfach nicht verbessern. Benutzen Sie sie einfach so, wie sie ist. Nehmen Sie sie mit in die Stille, und lassen Sie sie in ihr Unbewusstes eindringen, sodass Sie sie überall einsetzen können: Im Auto, im Büro, zu Hause. Dies ist der Vorteil der geistigen Methode. Sie sind immer einsatzbereit. Der Geist ist allgegenwärtig. Sie

müssen nur erkennen, dass er allmächtig ist, und die Bereitschaft entwickeln, sich seinen positiven Wirkungen zu öffnen.

Wenn ihre vorherrschende geistige Einstellung von Macht, Mut, Freundlichkeit und von Anteilnahme geprägt ist, dann wird ihr Umfeld ebendiese Bedingungen reflektieren. Sind wir allerdings von Schwäche, Kritiksucht, Neid und Angst erfüllt, dann sieht unser Leben auch dementsprechend aus.

Gedanken sind Ursachen, unsere Lebensumstände die Wirkung. Dies erklärt alles Gute und alles Böse. Gedanken sind schöpferisch, und stellen automatisch eine Verbindung zum Gedachten her. Das ist ein kosmologisches (universelles) Gesetz, das Gesetz der Anziehung, das Gesetz von Ursache und Wirkung. Inwieweit es erkannt und angewandt wird, bestimmt unser Leben vom Anfang bis zum Ende. Dieses Gesetz ist es, das Menschen aller Zeiten und Kulturen an die Macht des Gebetes glauben lässt und ließ. Der bereits zitierte Satz: „Einem jeden geschehe nach seinem Glauben“ ist eine andere, kürzere und prägnantere Formulierung dieses Zusammenhangs.

Übung 9:

In dieser Woche wollen wir eine Pflanze visualisieren. Suchen Sie sich eine Blume aus, möglichst die, die Ihnen am besten gefällt. Und nun versetzen Sie sie aus dem Reich des Unsichtbaren in die sichtbare Welt. Sie legen den winzigen Samen in die Erde. Sie bewässern ihn, kümmern sich darum, setzen ihn dahin, wo er die ersten Strahlen der Morgensonne abbekommt. Sehen Sie zu, wie der Same aufplatzt. Er ist jetzt ein lebendes Wesen. Er atmet und sucht nach Nährstoffen. Denken Sie daran: Die Pflanze wächst durch Zellteilung lebende Zellen, die sich teilen und teilen und teilen. Bald werden es mehrere Millionen sein. Jede Zelle ist auf ihre Weise intelligent. Sie weiß, was Sie braucht und wie sie es bekommt. Beobachten Sie, wie sich der Spross entwickelt, wie er durch die Erdoberfläche stößt, sich teilt und einzelne Zweige hervorbringt. Jeder einzelne Zweig ist vollkommen und symmetrisch. Langsam bilden sich an kleinen Stielen die Blätter. Danach kommen die Knospen. Früher oder später beginnen diese sich zu entfalten, und Ihre Lieblingsblume blüht. Sie können die Blüte eingehend betrachten. Wenn Sie sich jetzt nur ein klein wenig konzentrieren, nehmen Sie auch den Duft wahr. Eine leichte Brise kommt auf und bewegt die Blüte, sodass der Duft Ihnen in die Nase steigt.

Sobald Ihnen Ihre Vision klar und vollständig gelingt, sind Sie in der Lage ins Wesen aller Dinge einzudringen. Sie werden ein sehr klares Gespür dafür entwickeln. Sie lernen sich zu konzentrieren. Der Prozess ist ein und derselbe, ob Sie sich nun auf Gesundheit, Ihre Lieblingsblume, ein Ideal, einen omplizierten Businessplan oder andere Lebensbereiche konzentrieren.

Jeder Erfolg kam durch beharrliche Konzentration auf das Zielobjekt zustande.